

Ansuchen um Neufestsetzung der Bebauungsgrundlagen

gemäß § 24a Bebauungsgrundlagengesetz

(zutfreffendes bitte ankreuzen)

Name des Grundeigentümers, Bezeichnung der juristischen Person	
Anschrift, Tel.Nr., Fax, E-mail	
Bauvorhaben :	
Bauplatzerklärung	Bescheid vom Zl.
Grundstück(e) Nr.	
Einlagezahl	
Katastralgemeinde	
Weitere Angaben:	
Flächenwidmung:	
Bebauungsplan:	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht bekannt Bezeichnung:
Lage- und Höhenplan:	verfasst vom
Gefährdungsbereich:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt Angabe des Gewässers:
Öffentlich-rechtliche Bauverbotsbereiche und Schutzzonen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> Eisenbahnanlage: <input type="checkbox"/> Hochspannungsleitung. <input type="checkbox"/> SAFE <input type="checkbox"/> 30 kV <input type="checkbox"/> 220 kV <input type="checkbox"/> Energie AG <input type="checkbox"/> 60 kV <input type="checkbox"/> 380 kV <input type="checkbox"/> ÖBB <input type="checkbox"/> 110 kV <input type="checkbox"/> Verbundgesellschaft <input type="checkbox"/> Materialseilbahn: <input type="checkbox"/> Bundesstraße: <input type="checkbox"/> Autobahn: <input type="checkbox"/> Landesstraße:

Aufschließungskriterien:	
Verkehrerschließung:	
Trinkwasserversorgung:	
Abwasserbeseitigung: Fäkalwässer: Niederschlagswässer :	
Energieversorgung:	
<p>Unterfertigung des Bauansuchens durch den (die) Bewilligungswerber(in); gleichzeitig wird bestätigt, dass auf dem geplanten Bauplatz kein Zweitwohnungsvorhaben gemäß § 24 Abs 1 ROG 1998 errichtet wird.</p>	
<hr style="width: 20%; margin: 0 auto;"/> Ort, Datum	<hr style="width: 20%; margin: 0 auto;"/> Unterschrift des (der) Bewilligungswerber(in)

Erforderliche Beilagen zum Ansuchen

1-fach

1. amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchauszug, der nicht älter als drei Monate sein darf;
2. gegebenenfalls der Nachweis eines Rechtstitels, der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentumsrechtes am Grundstück geeignet ist;
3. Nachweis der Möglichkeit der Herstellung einer entsprechenden Wasser- und Energieversorgung sowie Abwasserbeseitigung und Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche;

2-fach

1. planliche Darstellung (Maßstab 1:500) des Bauplatzes mit Einzeichnung der für ihre Aufschließung erforderlichen Verkehrsflächen (verfasst von einer hierzu gesetzlich befugten Person);
2. Darstellung des natürlichen Geländes mit den erforderlichen Höhenangaben (Höhenpunkte, Schichtenlinien) - (verfasst von einer hierzu gesetzlich befugten Person);

Soweit es wegen einer besonderen Lage der Grundfläche erforderlich erscheint, hat der Grundeigentümer auf Verlangen der Baubehörde das Ansuchen durch Vorlage folgender weiterer Unterlagen zu ergänzen:

1. Unterlagen über den durchschnittlichen Grundwasserstand und die bekannte seit dem Jahr 1900 höchste Hochwasserkote; anstelle dieser Kote kann auch die eines 30-jährigen Hochwassers nachgewiesen werden;
2. Längenprofil durch sämtliche der Aufschließung der Grundfläche dienende Verkehrsflächen einschließlich der Anschlussstellen an bestehende Verkehrsflächen und die dazugehörigen Querprofile, soweit sie zur Beurteilung der Lage der Verkehrsflächen im Gelände erforderlich sind;
3. technischer Bericht über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche, die durch entsprechende Bodenuntersuchungen nachgewiesen sein muss.